

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 29.03.2023  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:50 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,  
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**FDP / Liberale Liste Karlsbad**

Herr Björn Kornmüller

**Freie Wähler**

Herr Alexander Bodemer  
Frau Ortsvorsteherin Heike Christmann  
Herr Jürgen Herrmann  
Herr Otto Höger  
Herr Ortsvorsteher Joachim Karcher  
Frau Heidi Ochs  
Herr Karl-Heinz Ried  
Herr Ortsvorsteher Michael Wenz

**CDU**

Herr Günter Denninger  
Herr Jürgen Dummler  
Herr Peter Kiesinger  
Herr Steffen Langendörfer  
Herr Roland Rädle  
Herr Norbert Ried  
Herr Günter Sing

**SPD**

Herr Reinhard Haas  
Herr Michael Nowotny  
Frau Cornelia Nürnberg  
Herr Klaus Steigerwald  
Herr Jens Walch

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Heike Günther  
Herr Thomas Guthmann zeitweise  
Herr Andreas Hartmann  
Frau Sabine Kronenwett  
Frau Simone Rausch  
Herr Uwe Rohrer  
Frau Dr. Susanna Vollmer

**Protokollführer**

**Herr Hans-Dieter Stößer**

**von der Verwaltung**

**Frau Sarah Esaias**

**Frau Petra Goldschmidt**

**Herr Benedikt Kleiner**

**Herr Hans-Georg Becker**

**Herr Joachim Guthmann**

Abwesend:

**Herr Ortsvorsteher Hans Kleiner – e -**

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beschlussfassung über die Vorstellungsrunden und dazugehöriger Regularien anlässlich Bürgermeisterwahl 2023**  
**Vorlage: 10/1438/2023**
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen/ Förderungen zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Karlsbad**  
**Vorlage: 10/1425/2023/1**
- 5 **Beratung und Beschlussfassung über den Wechsel eines Jagdpächters im Jagdbezirk VIII - Karlsbad-Ittersbach**  
**Vorlage: 20/1441/2023**
- 6 **Zustimmung und Kenntnisnahme zu den Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen**  
**Vorlage: 10/1445/2023**
- 7 **Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung und Entgelte Schulkindbetreuung in Karlsbad für das Jahr 2023/24**  
**Vorlage: 10/1447/2023**
- 8 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Haflingerweg 1**  
**Bauantrag: Neubau Überdachung Fohlenauslauf und Carport**

**Grundstück: Haflingerweg 1, Auerbach, Flst.Nr. 4493/2**  
**Vorlage: 60/1431/2023**

- 9 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Dobelstraße 19**

**Bauvoranfrage: Neubau von 3 Reihenhäusern mit Garage**

**Grundstück: Dobelstraße 19, Spielberg, Flst.Nr. 95/1**  
**Vorlage: 60/0952/2020**

- 10 **Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 4. Quartal 2022**  
**Vorlage: 20/1429/2023**
- 11 **Genehmigung von Protokollen**
- 12 **Verschiedenes**
- 13 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 21.03.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 29 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 23.03.2023 öffentlich bekannt gemacht worden war.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

**Gemeinderäte Herrmann Jürgen, Rädle Roland, Haas Reinhard, Rohrer Uwe.**

## zu 1 Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sitzordnung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung geändert werden soll. Die Verwaltung werde diesbezüglich auf die Fraktionen zugehen.

## zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Günter Denninger (CDU) erkundigt sich nach dem Ausbaustand der Glasfasernetze in der Mozartstraße. Der Vorsitzende sagt, dass die "Grauen Flecke-Bereiche" ausgebaut werden. Bisher sei die Mozartstraße hier nicht dabei gewesen. Die Verwaltung habe nach und werde informieren.

GR Peter Kiesinger (CDU) fragt nach, ob etwas zu einer Nachfolgeregelung der Ittersbacher Poststelle bekannt sei. Der Vorsitzende antwortet, dass deswegen Kontakte mit der Ortsvorsteherin bestünden. Die Post selbst suche auch nach einem Nachfolger. Das Thema sei schwierig. Ortsvorsteherin Heike Christmann (Freie Wähler) informiert, dass im Industriegebiet nach einem Standort gesucht werde. Bisher gebe es keine Rückmeldung hierzu.

## zu 3 **Beschlussfassung über die Vorstellungsrunden und dazugehöriger Regularien anlässlich Bürgermeisterwahl 2023** **Vorlage: 10/1438/2023**

GR Björn Kornmüller (FDP/Liberale Liste) erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungskreis.

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner hält Sachvortrag. Es gehe darum, die Regularien der Kandidatenvorstellung festzulegen. In den Vorjahren sei dies vom Gemeindevwahlausschuss (GWA) abschließend beraten worden. Jetzt lege man die Ergebnisse der GWA-Sitzung dem Gemeinderat vor.

Die Rahmenbedingungen seien u.a.:

Der Zeitraum für die Kandidatenvorstellung sollte auf 17.04.2023-28.04.2023 festgelegt werden. Bewerbungsvorstellungen sollen in allen Ortsteilen stattfinden. Die Reihenfolge der Ortsteile ergibt sich in alphabetischer Reihenfolge der Benennung der Ortsteile. Die Vorstellungsrunde und Fragerunde sollen jeweils maximal 60 Minuten betragen. Die Gesamtzeit werde abgestoppt. Zugelassen für Fragen seien Bürgerinnen und Bürger aus Karlsbad. Ehrverletzende und beleidigende Beiträge seien nicht zugelassen. Bei den Regularien gebe es zwei Neuerungen: Nur Wortbeiträge seien zulässig. Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet und diese Aufzeichnungen sollen bis zum Wahltag auf der Homepage abrufbar sein. Ein Livestream sei aus technischen Gründen (mögliche Störungen) rechtlich hoch bedenklich. Bezüglich der Anzahl der Aufzeichnungen habe sich der GWA ebenfalls Gedanken gemacht. Er schlage vor, in allen Ortsteilen Vorstellungen durchzuführen. Eine Veranstaltung soll aufgezeichnet werden. Der Vorsitzende sagt, dass normalerweise fünf Aufzeichnungen gut wären.

Zu der Thematik Vorstellungen und Aufzeichnungen nehmen verschiedene Gemeinderäte Stellung. GR Reinhard Haas (SPD) erläutert, dass im GWA verschiedene Optionen und Kostenszenarien durchgespielt worden seien. Mehrheitlich habe dieser beschlossen, in

allen Ortsteilen Vorstellungen zu machen und lediglich eine Vorstellung aufzuzeichnen. GR Roland Rädle (CDU) befürwortet die vorgeschlagenen Regularien. Sie ermöglichen digitale Elemente und Vororttermine. Die Finanzen müssten auch beachtet werden. GR Joachim Karcher (Freie Wähler) befürwortet Vorstellungen in allen Ortsteilen. Bezüglich der Aufzeichnungen sei die Fraktion unterschiedlicher Meinung. GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) spricht sich ebenfalls für die vorgeschlagenen Regularien aus. GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne) will wissen, ob es möglich ist, die jeweiligen Ortsteilfragen in Protokollform öffentlich bereitzustellen. Dies sei, so der Vorsitzende, vom Aufwand her zu hoch

#### **Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat möge die

- die Richtlinien zur Kandidatenvorstellung gem. der Empfehlung des Gemeindevwahlausschusses beschließen und
- insbesondere die Anzahl und Durchführung des Umfangs der Vorstellungsrunden beraten und beschließen.
- 1 Aufzeichnung wird durchgeführt
- Der Ortsteil hierfür wird ausgelost

**29 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltungen.**

#### **zu 4        Beratung und Beschlussfassung über die Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen/ Förderungen zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Karlsbad Vorlage: 10/1425/2023/1**

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90 / Grüne) erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungskreis. GR Björn Kornmüller (FDP / Liberale Liste) nimmt wieder im Sitzungskreis Platz.

Der Vorsitzende hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Die hausärztliche Versorgung sei deutschlandweit und in Karlsbad ein wichtiges Thema. Sowohl in Auerbach als auch in Mutschelbach sind bei den Allgemeinmediziner/Hausärzten aufgrund von fehlenden Nachfolgern keine Praxen mehr vorhanden. Es ist auch in den anderen Teilorten mit weiteren Schließungen zu rechnen. Alleine 3 Praxen werden zur Zeit von Ärzten im Alter über 65 Jahren geführt. Auch hier sind trotz langjähriger Versuche keine Nachfolger in Sicht.

Bereits seit mehreren Jahren wird von den Hausärzten versucht, potenzielle Nachfolger zu finden. Die Gemeinde hat u.a. im Arbeitskreis ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Karlsruhe ebenfalls jahrelang erfolglos versucht, Nachfolger für die Praxen zu finden. Es wurde auch durch den Kontakt und den Austausch mit den Ärzten und dem Krankenhaus versucht, ein MVZ (medizinisches Versorgungszentrum) am Klinikum einzurichten. Alle Initiativen sowohl in Richtung Bereitstellung von Grundstücken, Unterstützung in jeglicher Form sowie auch der Versuch über die Ärzteschaft oder über das Begleitgremium des Landkreises Ärzte zu finden, blieben erfolglos. Auch die Ausschreibung der Suche nach Nachfolgern über die ortsansässigen Hausärzte hat zu keinem Erfolg geführt.

Wenn die Gemeinde die 3 Praxen verliert, dann sei sie unterversorgt im Sinne der Kassenärztlichen Vereinigung. Ab diesem Zeitpunkt könnten Zuschüsse der KV bezahlt werden. Es gebe zum Glück Investoren für Praxisräume die die äußeren Rahmenbedingungen schaffen können. Konkret bestünden Initiativen im Gewerbegebiet Stöckmädle und KSC. Generell müsse sich die Gesellschaft von den institutionalisierten Einzelfallpraxen verabschieden. Die Ärztelandschaft entwickle sich in Richtung Gemeinschaftspraxen und MVZ sowie Notfallpraxen. Die vorgesehenen Richtlinien ermöglichten es, Zuschüsse im gleichen Maß wie die KV zu gewähren.

### **Diskussion im Gremium**

GR Roland Rädle (CDU) sieht dringenden Bedarf und Defizite bei dem Thema. Das vorgeschlagene Konzept sei grundsätzlich okay. Allerdings sei zu befürchten, dass es nicht ausreiche. Daher sei hier ein Fragezeichen zu setzen. Ein interkommunales Modell wäre sinnvoll. Es werde angeregt, eine Expertengruppe einzurichten und mit der Arbeit zu beginnen. Das Konzept sei erst der Anfang. Der Vorsitzende sagt, dass es bereits eine Arbeitsgruppe Ambulante ärztliche Versorgung als neue Gruppe auf Landkreisebene gebe. Dies sei der richtige Weg.

GR Joachim Karcher (Freie Wähler) meint, dass das Thema ausführlich diskutiert worden sei. Eventuell hätten die Initiativen früher begonnen werden müssen. Jetzt gelte es, bei dem wichtigen Thema nach vorne zu schauen.

GR Reinhard Haas (SPD) bewertet die Vorlage als allerersten Schritt nach vorne. Die Richtlinie sei eine gute Grundlage. Die Frage, die sich stelle, sei ob ein Fass ohne Boden aufgemacht werde. Die Richtlinie kläre diese Frage jedoch.

GR Simone Rausch (Bündnis 90/Grüne) sagt, dass dieses Thema lange und intensiv diskutiert worden sei. Die Fraktion werde nicht einheitlich abstimmen. Bei der Ärzteversorgung seien neue Formen und strukturelle Veränderungen erforderlich. Diese Fragen treiben die Fraktion um. Ob mit den Richtlinien das gewünschte Ziel erreicht werden kann, sei offen. Rausch stellt verschiedene Fragen:

- 1.) Gibt es weitere Kommunen mit Modell-Erfahrungen?
- 2.) Wie wird um Ärzte / Ärztinnen geworben?
- 3.) Gibt es eine Förderobergrenze und falls ja, wer entscheidet, welcher Arzt die Förderung bekommt?
- 4.) Ist das Vorgehen interkommunal fair und sinnvoll? Es soll keine Konkurrenz zu anderen finanzschwachen Kommunen geben.
- 5.) Was geschieht, wenn kein Arzt/Ärztin kommt?

Als Faktor für interessierte Ärzte / Ärztinnen zähle nicht nur das Geld alleine.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Situation für die gesamte kommunale Landschaft nicht gut sei. Die Förderung durch die Kassenärztliche Vereinigung bringe grundsätzlich Ungleichheit mit sich. Karlsbad bzw. die Kommunen insgesamt könnten in diesem Bereich nicht steuern. Es sei mit weiteren Veränderungen zu rechnen. Er nimmt zu den Fragen Stellung.

Zu 1.) Im Landkreis gebe es keine Kommune mit einer vergleichbaren Förderung. Es gibt Kommunen, die Gebäude bereitstellten. Karlsbad habe in diesem Bereich private Investoren und müsse daher nicht selbst agieren.

Zu 2.) Geworben werde in der Fachpresse, die Ärzte seien untereinander vernetzt.

Zu 3.) Eine Obergrenze sei im Richtlinienentwurf enthalten. Der Gemeinderat könne diese verändern. Die Förderung sei eingeschränkt. Sie tritt nur dann in Kraft, wenn die Kassenärztliche Vereinigung nichts zahle. Der Zuschuss sei eine Freiwilligkeitsleistung der Gemeinde.  
Zu 4.) Ein landkreisweiter Weg zu dem Thema entwickle sich gerade.  
Zu 5.) Die Kommune müsse in Zukunft bei Veränderungen reagieren. Hier sei der Gemeinderat wieder gefordert.

GR Björn Kornmüller (FDP/Liberale Liste) erläutert u.a. dass es nicht nur um die finanzielle Seite gehe. Auch der Freizeitbereich in Karlsbad sei ein Thema. Er stellt beispielhafte Kalkulationszahlen für Praxen dar. Es sei daher auch eine betriebswirtschaftliche Frage für die Kommune. Es gelte abzuwägen, wann die Kommune eintritt. Es müsste ein erheblicher Mangel vorliegen und vorher alle sonstigen Möglichkeiten wie beispielsweise Telemedizin berücksichtigt sein. Beide Voraussetzungen liegen vor. Beim Thema sei ein weitergehender Ansatz wichtig. Eine Richtlinie sei auch für interkommunales Agieren eine Grundlage.

GR Günter Denninger (CDU) macht einen alternativen Vorschlag. Die Fördermittel sollten zweckgebunden für die Erstausrüstung der Praxen verwendet werden. Ein Mietzuschuss erfülle dieses Ziel nicht. Er könnte mieterhöhend wirken. Denninger stellt sich eine Förderung in Form eines Darlehens mit einem zweckgebundenen Zinszuschuss in Höhe von 500 Euro pro Monat vor. Er beantragt dies.

Der Vorsitzende sagt, dass man mit den Richtlinien die Ärzte auf längere Sicht – 10 Jahre – binden wolle. Ein Arzt könnte eine Praxis auch kaufen. Die Richtlinien ermöglichten bereits flexible Möglichkeiten. Sie seien ein guter Ansatz.

Denninger befürwortet, dass der Gemeinderat beim Antragsverfahren (§ 5) mitbestimmen soll. Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, so vorzugehen, wie es in den Richtlinien geregelt ist.

#### **Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob die Regelungen zum Antragsverfahren (§ 5 Absatz 3) wie in den Richtlinien vorgeschlagen angewendet werden sollen.

**Der Gemeinderat stimmt dem mit 15 Jastimmen, 7 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen zu.**

#### **Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von GR Günter Denninger auf einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 500 Euro pro Monat abstimmen.

**Der Gemeinderat lehnt den Antrag mit 2 Jastimmen, 23 Neinstimmen und 4 Enthaltungen ab.**



**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat stimmt den Richtlinien in der vorliegenden Form – Änderungen gegenüber der ersten Version sind rot kenntlich gemacht und wurden vor Beschlussfassung verteilt – zu.

**Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.**

**zu 5      Beratung und Beschlussfassung über den Wechsel eines Jagdpächters im Jagdbezirk VIII - Karlsbad-Ittersbach  
Vorlage: 20/1441/2023**

GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne) nimmt wieder im Sitzungskreis Platz. GR Peter Kiesinger (CDU) erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungskreis. Der Vorsitzende erläutert kurz die wesentlichen Fakten. Es gibt keine Wortmeldungen zu dem Top.

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Eigenjagd der Gemeinde Karlsbad sowie als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Karlsbad-Ittersbach stimmt dem Pächterwechsel im Jagdbezirk VIII – Karlsbad-Ittersbach von Herrn Joachim Richter auf Herrn Frank Hucker zum 01.05.2023 zu.

**Einstimmig beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**zu 6      Zustimmung und Kenntnisnahme zu den Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen  
Vorlage: 10/1445/2023**

GR Peter Kiesinger (CDU) nimmt wieder seinen Platz im Sitzungskreis ein. Die GR Michael Wenz (Freie Wähler), Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne), Karl-Heinz Ried (Freie Wähler) und Björn Kornmüller (FDP/Liberale Liste) verlassen den Sitzungskreis weil sie entweder selbst auf den Listen stehen oder Verwandte von Ihnen auf den Listen stehen.

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Das Thema sei u.a. in der Öffentlichkeit intensiv beworben worden. Die Gemeinde habe die bestehenden Schöffen angeschrieben und angefragt, ob sie weiter Interesse haben. Darüber hinaus seien die Ortschaftsräte gebeten worden, Vorschläge zu machen. Die Gemeinde sei froh darüber, weit mehr Kandidaten als die erforderliche Mindestzahl zu haben. Die Kandidatenliste für die Jugendschöffen sei nur zur Kenntnisnahme durch den Gemeinderat gedacht. Hier führe der Landkreis das weitere Verfahren durch.



**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

1. Der Gemeinderat wolle der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 zustimmen.
2. Der Gemeinderat wolle die Bewerberliste für die Wahl der Jugendschöffen zur Kenntnis nehmen.

**Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**zu 7      Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsordnung und Entgelte  
Schulkindbetreuung in Karlsbad für das Jahr 2023/24  
Vorlage: 10/1447/2023**

Die GR Michael Wenz (Freie Wähler), Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne), Karl-Heinz Ried (Freie Wähler) und Björn Kornmüller (FDP/Liberale Liste) nehmen wieder im Sitzungskreis Platz.

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert nach einleitenden Worten des Vorsitzenden die Vorlage. Diese sei umfangreich. Die wichtigsten Punkte hieraus: Die Gebühren müssen nicht erhöht werden, lediglich die Essenskosten seien angestiegen. Im Durchschnitt besuchten 210 Kinder die Kernzeitbetreuung – die Zahl variere stark. Glücklicherweise sei es gelungen, den Personalbestand aufzustocken. Ausfälle mussten teilweise durch Personal aus anderen Bereichen aufgefangen werden. Es sei generell schwierig, die Bedarfszahlen zu planen. Überwiegend würde die 3-5 Tage Woche genutzt (87 Prozent der Betreuungswünsche). Die Zufriedenheit sei generell gut, beim Essen sei dies nicht vollumfänglich so. Hier werde man nachhaken. Die Gebühren könnten nur eingeschränkt mit anderen Kommunen verglichen werden. Es müsse genau recherchiert werden, welche Leistungen jeweils inbegriffen sind. Der Kostendeckungsgrad habe bisher ca. 75 Prozent betragen. Er sei durch Corona gesunken. Allerdings habe die Gemeinde zum Ausgleich höhere Zuschüsse bekommen. Dies wird allerdings nicht so bleiben. Die Gemeinde wolle wieder bei 70 bis 75 Prozent Kostendeckungsgrad landen.

Der Vorsitzende bewertet das Gesamtangebot und die Nachfrage als gut. Problematisch sei die Kurzfristigkeit der Planungen. GR Michael Nowotny (SPD) lobt die Gemeindeverwaltung für das flexible Angebot. Ein weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat möge den Entgelten und der Benutzungsordnung für die Schulkindbetreuung für das Jahr 2023/2024 zustimmen

**Einstimmig beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Haflingerweg 1**  
**Bauantrag: Neubau Überdachung Fohlenauslauf und Carport**  
**Grundstück: Haflingerweg 1, Auerbach, Flst.Nr. 4493/2**  
**Vorlage: 60/1431/2023**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein. Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage.

Aus dem Gemeinderat wird kritisch angemerkt, dass der Bauantrag vor dem baulichen Vollzug vor Ort gestellt werden muss. Ansonsten gibt es kein Diskussionsbedarf.

**Antrag an den Gemeinderat:**

Der Gemeinderat wolle das Gemeindeeinvernehmen zu dem Bauvorhaben erteilen.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 3 Enthaltung 9 Befangen 0**

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Dobelstraße 19**  
**Bauvoranfrage: Neubau von 3 Reihenhäusern mit Garage**  
**Grundstück: Dobelstraße 19, Spielberg, Flst.Nr. 95/1**  
**Vorlage: 60/0952/2020**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein. Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Der Bau- Planungs- und Umweltausschuss habe das Thema vorberaten. Die Gemeinde nehme zu den Punkten 1 und 3 Stellung. Es gibt keine Wortmeldungen.

**Antrag an den Gemeinderat:**

Der Gemeinderat wolle das Gemeindeeinvernehmen zu Punkt 1 und 3 der in der Bauvoranfrage gestellten Fragen erteilen.

Die Punkte 2, 4 und 5 sind durch die Baurechtsbehörde im Landratsamt Karlsruhe zu prüfen bzw. privatrechtlich zu klären.

**Mehrheitlich beschlossen Ja 19 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0**

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 4. Quartal 2022**  
**Vorlage: 20/1429/2023**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern. Dieses Mal seien die Feuerwehr, der Ferienspaß und die Bücherei besonders bedacht worden.

### **Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Gemeinderat beschließt die Geldspenden in Höhe von 3.500,00 €, sowie die Sachspenden in Höhe von 94,00 € anzunehmen.

**Einstimmig beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **zu 11 Genehmigung von Protokollen**

Es sind keine Protokolle zu genehmigen.

#### **zu 12 Verschiedenes**

##### **Konzert Brass meets Rock**

Der Vorsitzende informiert über das Konzert Brass meets Rock am 1.4. Der Musikverein habe für den Gemeinderat Eintrittskarten bereit gestellt.

##### **Offizielle Einweihung Kita Spielberg**

Am 1.4. findet um 10:00 Uhr die offizielle Einweihung der sanierten evangelischen Kita in Spielberg statt.

##### **Jagdpacht Auerbach**

Bei der Jagd in Auerbach sei ein Jagdpächter wieder ausgelöst worden. Die anderen Pächter würden diesen Teil unproblematisch übernehmen. Ab 1.4. würde die Jagdpacht dann mit zwei Pächtern weitergeführt.

##### **Beratungsunterlagen Vergabe Jagdpacht Auerbach**

Ortsvorsteher Hans Kleiner habe angegeben, keine Beratungsunterlagen hierzu erhalten zu haben. Rückfragen in der Verwaltung hätten jetzt ergeben, dass die Rechnungsamtsleiterin diesbezüglich nicht angesprochen worden sei. Darüber hinaus habe Hans-Georg Becker Unterlagen angeboten die jedoch nicht abgenommen worden seien.

##### **Nicht ordnungsgemäße Zustellung von Unterlagen durch die Sozialarbeit**

Auf die Aussage von GR Roland Rädle (CDU), dass Unterlagen von der Sozialarbeit nicht in den richtigen Briefkasten eingeworfen worden seien, habe man den Vorgang recherchiert. Die Unterlagen seien ganz normal in den richtigen Briefkasten eingeworfen worden. Der Bewohner sei jedoch weggezogen und habe keinen Nachsendeauftrag gestellt. Daraufhin habe die Verwaltung dafür gesorgt, dass die Unterlagen an die neue Adresse kommen. Die Verwaltung teile dies öffentlich mit, da die Behauptung auch in öffentlicher Sitzung erfolgte.

##### **Betrieb Imbisslokal in Karlsbad-Langensteinbach**

Der in diesem Falle eingereichten Petition konnte nicht abgeholfen werden.

##### **Förderung Glasfaserausbau**

Aktuell gingen einige Fördersummen bei der Gemeinde ein.

**zu 13 Fragen der Zuhörer**

Keine.

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Hans-Dieter Stößer  
Protokollführer/in

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Uwe Rohrer  
Urkundsperson